

## Korvettenkapitän

# Asmus Nicolai Clausen

geb. 02.06.1911 Flensburg

gest. 15.05.1943 Südatlantik



**Kriegsmarine**

## Kommandant von "U 182"

Ritterkreuz am 13.03.1942 als Kapitänleutnant

### Auszeichnungen

EK II am 28.02.1940

EK I am 10.06.1940

Nennung im Wehrmachtsbericht am 12.03.1942

U-Boot-Kriegsabzeichen am 18.04.1940

Dienstauszeichnung III. Klasse am 15.10.1941

### Beförderungen

10/1931 Obermatrose

10/1933 Matrosengefreiter

11/1933 Bootsmannsmaat

09/1935 Obersteuermannsmaat

05/1937 Fähnrich zur See

10/1937 Oberfähnrich zur See

04/1939 Leutnant zur See

04/1939 Oberleutnant zur See

07/1941 Kapitänleutnant

04/1945 Korvettenkapitän posthum

Clausen trat im Oktober 1929 in die Reichsmarine ein, in den folgenden Jahren tat er Dienst auf den Torpedobooten "T-185", "G-10" und auf dem Segelschulschiff "Gorch Fock". Im September 1935 wurde er zur U-Boots-Waffe versetzt. Nach seiner Ausbildung kam er auf "U-26". Im März 1937 wurde er auf die Marineschule Mürwik versetzt. Er wurde auf die "Admiral Graf Spee" und den Minenleger "M-134" kommandiert. Nach Vollendung seiner Ausbildung wurde er von Werner Hartmann für seine Crew angefordert, am 4. August 1938 wurde er zum I WO auf "U-37" ernannt. Im Sommer 1940 verließ Clausen "U-37" und stellte im September 1940 "U-142" in Dienst. Mit dem Boot absolvierte er drei Feindfahrten, auf denen er zwölf Schiffe versenkte. Am 2. Mai 1941 verließ Clausen "U-37" und stellte am 21. Mai 1941 "U-129" in Dienst. Mit dem Boot absolvierte er vier Feindfahrten, wobei die ersten drei Fahrten ohne jeden Erfolg blieben. Erst auf der vierten Fahrt gelang ihm die Versenkung von sieben Schiffen mit 25.000 BRT. Für die Erfolge auf seiner letzten Feindfahrt wurde ihm am 13. März 1942 das Ritterkreuz verliehen. Am 14. Mai 1942 gab es das Kommando ab, um am 30. Juni 1942 "U-182" in Dienst zu stellen. Auf seiner ersten Feindfahrt mit diesem Boot versenkte er fünf Schiffe mit 30.000 BRT. Gefallen im Südatlantik nördlich von Tristan da Cunha durch Artillerietreffer der Zerstörer "Mackenzie" und "Lamb", es gab keine Überlebenden. Am 5. April 1945 wurde er posthum zum Korvettenkapitän befördert.